

Das wahre Leben

Tick-tack, tick-tack

Die Zeit verrinnt

Wir kämpfen für unsere Zukunft, wir arbeiten für morgen

Der Countdown läuft

Eilige Schritte am Bahnhof, immer wieder auf die Uhr blickende Augenpaare, das eifrige Tippen am Computer

Ja, unsere Zeit ist begrenzt

Tick-tack, tick-tack

Man hört es schon von weitem

Jeder Sekundenschlag, ein Donnerhall, der eine Unruhe in uns erweckt

Wir fühlen uns unter Druck gesetzt, wir dürfen keine einzige Sekunde vergeuden, keinen Fehler machen,

wir müssen arbeiten, damit wir morgen glücklich sind.

Die Zukunft ist, für die wir alles tun, alles hergeben.

Jedoch vergessen wir dabei die Gegenwart, das Jetzt, den wahren Moment in dem wir leben.

Sollte man nicht den Augenblick genießen?

Wer gibt uns unsere Zeit wieder zurück?

Ist es nur die Zukunft, die zählt?

Tick-tack, tick-tack

Noch ein Sonnenuntergang ist hinter uns geblieben

Doch wir denken immer zu an Morgen

Minuten, Stunden, Tage, Monate, Jahre gleiten uns aus der Hand

Doch wir geben uns einer Illusion hin und verfangen uns in der Hektik und Eile des Alltags

Man hat keine Zeit für Familie, Freunde und für das Leben,

denn man spart Zeit für Familie, Freunde und für das Leben, das wahre Leben

Funkelnde Sterne im Nachthimmel betrachten, im Garten den süßen Duft von Erdbeeren einatmen, oder einfach dem Wind und seiner Musik Gehör schenken

Nein, wir dürfen so unsere Zeit nicht vergeuden, wir müssen sie sparen.

Tick-tack, tick-tack

Soll es nun so weitergehen?

Muss man der Hektik Schritt halten?

Sollte man nicht langsam und friedlich leben?

Das Jetzt, das Wahre in vollen Zügen genießen?

„ Wir dürfen uns unsere Zeit nicht stehlen lassen! “, würde Michael Ende jetzt sagen

Und ich gebe ihm Recht.

Zeit ist das Kostbarste, was man besitzen kann, und so sollte man es auch behandeln

Den Moment zu genießen, glücklich zu sein und nicht immer nur an morgen zu denken,
sondern auch mal entspannt auf die Welt zu sehen

Ja, das ist wahre Kunst, das wahre Leben.

Denn wie wir wissen, unsere Zeit ist begrenzt und mit dem Wissen sollte man auch Lebe.

Tick-tack, tick-tack

Tuana Yüksel

Hölderlin-Gymnasium Nürtingen, 11. Klasse